

Bad Teinach-Zavelstein

Kittelschürze birgt kaum Sexappeal

Schwarzwälder-Bote, 27.08.2013 19:03 Uhr



Um die schwäbische Grundhaltung zum Sex ging es in den Wortgefechten des Kabarett-Duos beim Unterhaltungsabend im Hotel Therme. Foto: StockerFoto: Schwarzwälder-Bote

Von Steffi Stocker

[Bad Teinach-Zavelstein](#). Der Schwabe an sich ist bekanntermaßen kein großer Redenschwinger. Entsprechend einsilbig war deshalb auch die schwäbische Begrüßung des halben Duos, während die Kabarettpartnerin in eher überschwänglicher Art dem Publikum im Kursaal begegnete. Und das war erst der Anfang des Versprechens "Schwäbisch macht sexy".

Während sich Felixa Dollinger und Christina Rieth nicht ganz einig über die adäquate Übersetzung aus dem Hochdeutschen ins Schwäbische waren, erkannten etliche Zuschauer im Residenzsaal des Hotels Therme den eher wortkargen Schwaben. Natürlich durfte deshalb auch die Feststellung beim Kabarett-Duo "net gschompfa isch g'lobt gnuag" nicht fehlen.

Nicht mehr zu stoppen war Rieth indes beim Präsentieren der Vorzüge des männlichen Schwaben und seinem Augenmerk auf die passende Partnerin. Ob allerdings die Kittelschürze, die Rieth ihrer Duett-Partnerin verpasste, das richtige Sex-Appeal bringt, stellte nicht nur die Betroffene in Frage. Uneinig blieben die Darstellerinnen am Ende auch bei ihren Annäherungsversuchen, für die Männer aus dem Publikum, unter anderem Gastgeber Christian Scheidt, herhalten mussten.

Darüber hinaus nahmen die Frauen so manche Situation in Alltag und Urlaub auf die Schippe. In einer Vielzahl von Einzelsketchen wechselten sie die Gegebenheiten und sorgten im Publikum so manches Mal sogar für ein Déjà vu.

Insgesamt wurde das Kabarett-Duo im Hotel Therme den unzähligen Klischees über die Schwaben gerecht und hielt mit Rasanzen die Wortgefechte um die schwäbische Grundhaltung aufrecht.